

ZUSTÄNDIGKEITEN

| Schulen | Träger |
|--|----------------------------------|
| Grundschulen: Biewer, Pfalzel, Ehrang, Quint, Ruwer Förderschule Martin-Luther-King Moseltal RS+ Friedrich-Spee-Gymnasium | Karree Eifel e. V. |
| Grundschulen: Reichertsberg, Pallien, Zewen, Barbara, Euren Kurfürst-Balduin-RS+, Nelson Mandela RS+ Berufsbildende Schulen: BBS EHS, BBS GuT, St. Helena-Schule, BBS Wirtschaft, Balthasar-Neumann-Technikum | Bürger-service gGmbH |
| Grundschulen: Ausonius, Martin, Am Dom, Egbert Förderschulen: Porta Nigra Schule, St. Josef St. Maximin RS+ Gymnasien: Humboldt, Max-Planck, Auguste-Viktoria, Angela-Merici | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. |
| Grundschulen: Keune, Tarforst, Irsch Förderschule Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule | treffpunkt am weidengraben e. V. |
| Grundschulen: Mariahof, Olewig, Heiligkreuz, Feyen, Matthias, Ambrosius Freie Waldorfschule Förderschulen: Treverer-Schule, Medard-Schule Blandine-Merten-RS Integrierte Gesamtschule Friedrich-Wilhelm-Gymnasium | Palais e. V. |

Die Freie Montessori Schule wird nicht im Rahmen des Konzepts „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ versorgt.

Link zu den zuständigen Kontaktpersonen:

Kontakt

2024
AMT 51
JUGENDAMT



<https://www.taskcards.de/#/board/dc215c3e-cd7e-405d-bf05-0a566a7506b6?token=3bfcab26-08ec-40e6-82eb-20112f25b42d>

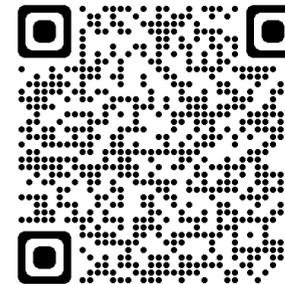


Oder diesen QR- Code scannen:

Hier wird das Konzept in einem Video erklärt:

<https://www.youtube.com/watch?v=QQBsim4q-co>

Oder diesen QR- Code scannen:



**KOORDINIERUNGSSTELLE
KONZEPT INKLUSIONSHILFEN
& HERAUSGEBER**

Jugendamt
Stadtverwaltung Trier
Telefon: 0651 718 3508
Am Augustinerhof



05/2024 | Druckfehler vorbehalten

INKLUSIONSHILFEN AN TRIERER SCHULEN

Unterstützung zur schulischen Teilhabe



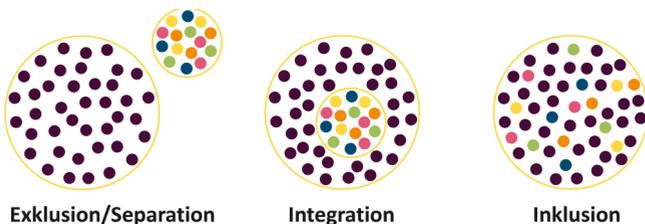
ELTERNINFORMATION

www.trier.de

INKLUSION

DIE ZIELSETZUNG

Inklusion in der Schule bedeutet, dass alle Kinder und Jugendlichen selbständig am Schulleben teilnehmen und erfolgreich lernen können. Manchmal ist dazu eine vorübergehende Unterstützung notwendig. Darum wird an Trierer Schulen das Konzept „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ umgesetzt.



Die Umsetzung an den Schulen

Mit diesem Konzept sollen Schulen auf ihrem Weg hin zum inklusiven Unterricht gestärkt und Kinder mit besonderem Bedarf unterstützt werden. Hierfür werden an den Schulen qualifizierte pädagogische Fachkräfte eingesetzt.

Sie sind in fünf Schulsozialräumen jeweils zu einem Pool bei einem Träger zusammengefasst. So können sie flexibel auf Bedarfe reagieren.

Wie die Unterstützung durch die Fachkräfte aussehen kann, wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schule und dem Träger geplant. Bei längerfristigem Bedarf wird die Hilfe beim zuständigen Jugendamt beantragt, geprüft, bewilligt und durch den zuständigen Kostenträger finanziert. Es entstehen keine Kosten für die Hilfeempfangenden.

SYSTEMISCHE INKLUSIONSHILFEN (SIH)

An zwölf Schulen in Trier gibt es Systemische Inklusionshilfen. Jede SIH ist für ihre Standortschule und weitere ihr zugeordnete Schulen im jeweiligen Schulsozialraum zuständig.

Die Systemische Inklusionshilfe

- koordiniert den Einsatz der Inklusionshilfen an diesen Schulen und übernimmt auch ihre fachliche Anleitung.
- begleitet im Rahmen von Klassenhospitationen die Neankömmlinge (1. und 5. Klassen) an ihrer Standortschule, um Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen.
- berät auch in anderen Klassenstufen und zugeordneten Schulen Lehrkräfte und Eltern, ob der Einsatz einer Inklusionshilfe sinnvoll sein kann.
- führt zur konkreten Bedarfsfeststellung eine sozialpädagogische Diagnostik durch und unterstützt die Sorgeberechtigten bei der Antragstellung im zuständigen Jugendamt.
- unterstützt und berät Schulleitung und Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung eines inklusiven Unterrichts und Schullebens.
- ist Ansprechperson für Eltern, Schüler und Schülerinnen, Behörden und weitere relevante Institutionen im Hilfesystem.
- organisiert Runde Tische zur regelmäßigen Überprüfung der Zielerreichung und Anpassung der Unterstützungsbedarfe.

POOL-INKLUSIONSHILFEN (PIH)

Die Poolinklusionshilfen aus dem jeweiligen Personal-Pool des Trägers übernehmen die konkrete Unterstützung und Begleitung der Schüler und Schülerinnen mit einem festgestellten Hilfebedarf zur schulischen Teilhabe.

Ihre Aufgaben sind z. B.:

- Aufbau und Erhalt der Motivation und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der Selbständigkeit und Organisationsfähigkeit
- Unterstützung bei der Anbahnung und Pflege sozialer Kontakte
- konkrete Hilfestellung in Krisensituationen
- Entwicklung von Konfliktlösestrategien
- Kooperation mit den Lehrkräften, Sorgeberechtigten und anderen Netzwerken

Dabei können sie sich, je nach Bedarf und Einsatzort, auch um mehrere Schülerinnen und Schüler kümmern.

